



Schulwegplan VS Gallneukirchen



www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklassler:innen bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadtgemeinde Gallneukirchen entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Gallneukirchen genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger:in achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Vorwort

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Ein sicherer Schulweg ist für unsere Kinder unerlässlich. Besonders stolz sind wir auf die freiwilligen Schülerlotsinnen und Lotsen, die einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit der Schulkinder leisten. In Gallneukirchen werden laufend Maßnahmen zur Sicherung des Schulwegs umgesetzt. In der Schulstraße wurde eine temporäre 30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung eingerichtet, sowie die Möglichkeit die Kinder in der Zeit von 7.00 bis 8.00 Uhr sicher aussteigen zu lassen. Auch die Lenker:innen von Kraftfahrzeugen möchten wir nicht aus der Pflicht nehmen, durch eine angemessene Fahrweise ihren Beitrag zur Verkehrssicherheit zu leisten.

Stadtgemeinde Gallneukirchen

Schule

Die Volksschule Gallneukirchen befindet sich im Stadtzentrum. Der Eingang in das Gebäude ist über den Schulpark von der Schulstraße kommend erschlossen. In der Schulstraße befinden sich an beiden Straßenseiten Gehsteige sowie Zebrastreifen an den wichtigen Verbindungen für Fußgänger:innen. Unmittelbar vor dem Schulgelände verläuft ein Geh- und Radweg, welcher von den Schüler:innen auf dem Schulweg zu queren ist. Hier ist besondere Vorsicht geboten. Außerhalb der Stadtmitte gibt es oftmals keine Gehsteige, sodass Fußgänger:innen auch auf der Fahrbahn gehen müssen. Vor allem in diesen Bereichen werden Kfz-Lenker:innen gebeten, entsprechend vorsichtig zu fahren. Die Elternhaltestelle in der Lärchenstraße sollte genutzt werden, um allzu starken Kfz-Verkehr rund um die Schulen zu vermeiden.

Stand: Mai 2026



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien
Fotos Stelle 1 und 2, Schulfotos: © Stadtgemeinde Gallneukirchen

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkern:innen. Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingehen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenker:innen angehalten haben. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen, Zebrastreifen.

gen, Zebrastreifen.

Falls keine Querungshilfe vorhanden ist, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet! Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Wir sind für Sie da!

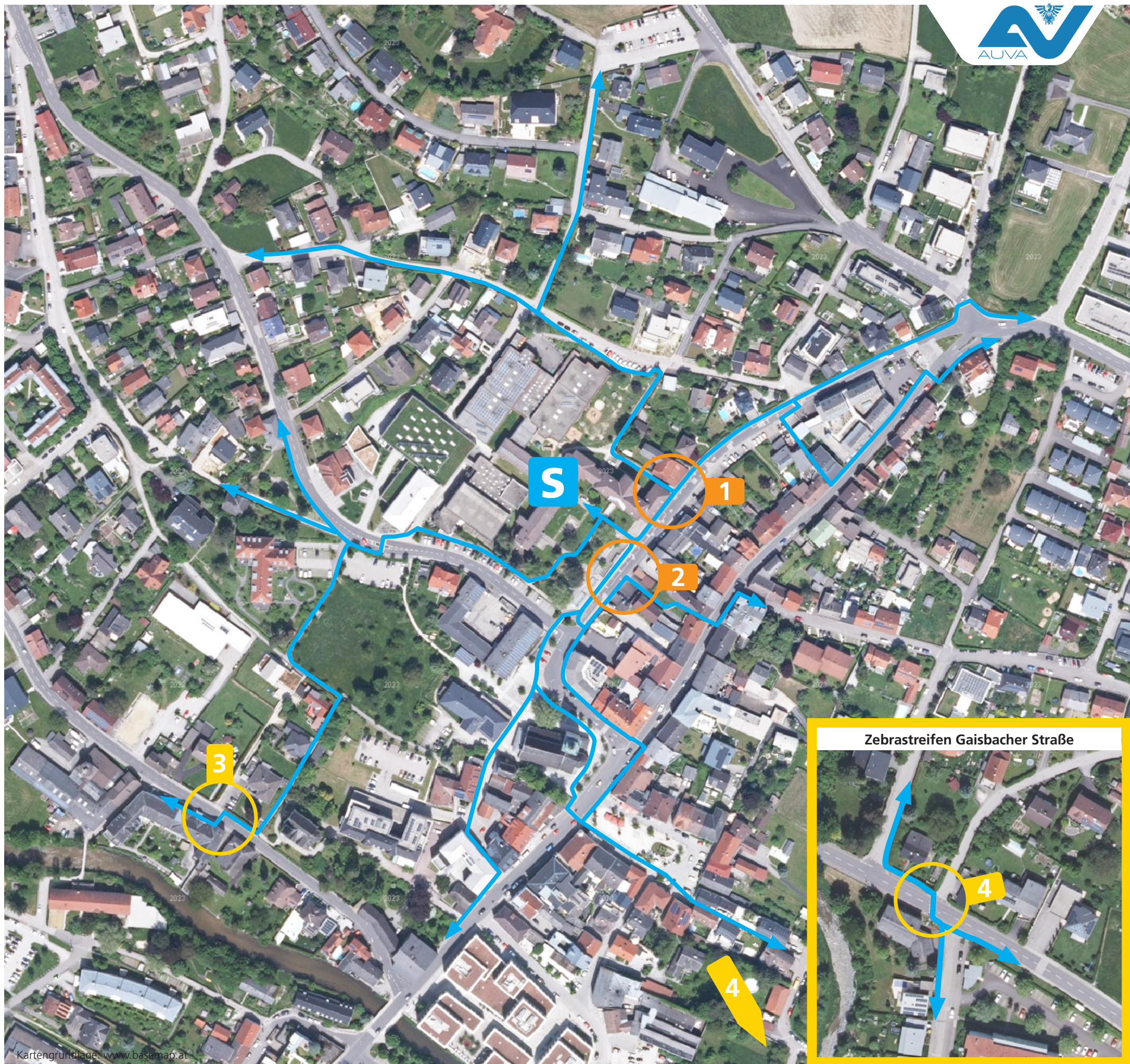
Bei der AUVA sind rund 4,7 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,3 Millionen Arbeiter:innen und rund 2 Millionen Angestellte sowie 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen vermeidet Leid und senkt gleichzeitig die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten. Die Unfallverhütung für Schüler:innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos. Sie richten sich vorrangig an die Pädagogen:Pädagoginnen der verschiedensten Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler:innen. Mehr Information darüber finden Sie unter www.auva.at/schule



www.auva.at



Kartengrundlage: www.basemap.at



Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht
erhöhte Vorsicht
Gefahr! Querung vermeiden!



Stelle außerhalb der Karte

1



Geh- und Radweg entlang Schulstraße:
Um das Radfahren in der Schulstraße von Süd nach Nord zu ermöglichen, wurde ein Geh- und Radweg entlang der Fahrbahn eingerichtet. Dieser ist unmittelbar zu queren, wenn du das Schulgebäude betrittst. Hier ist besondere Vorsicht geboten, da die Radfahrer:innen den Radstreifen von beiden Richtungen mit erhöhtem Tempo nutzen können.

2



Querung Schulstraße: Von der Friedhofsgasse kommend wurde ein Durchgang auf dem Grundstück Hauptstraße 27 geöffnet, welcher eine Verbindung vom östlichen Siedlungsgebiet zum Schulzentrum ermöglicht. Beim Ende dieser Gasse sollst du nicht auf direkten Weg über die Schulstraße zum Eingang der Volksschule gehen, sondern den nahe gelegenen Zebrastreifen, welcher von den Schülerlots:innen gesichert wird, benutzen!

3



Zebrastreifen Lederergasse:
An der Lederergasse gibt es nahe der evangelischen Kirche einen Zebrastreifen. Wenn du hier die Straße überqueren möchtest, bleibe am Zebrastreifen stehen und schaue in beide Richtungen auf den Verkehr! Gehe erst los, wenn du sicher bist, dass kein Auto kommt oder alle Autofahrer:innen angehalten haben! Gehe dann zügig über die Straße!

4



Zebrastreifen Gaisbacher Straße:
Neben der Kreuzung der Gaisbacher Straße mit der Köttstorferstraße gibt es einen Zebrastreifen. Da die Gaisbacher Straße sehr gut ausgebaut ist, sind die Autos manchmal etwas schneller unterwegs. Achte vor dem Überqueren der Fahrbahn gut auf den Verkehr! Gehe erst los, wenn du sicher bist, dass keine Autos kommen oder alle Autofahrer:innen angehalten haben!